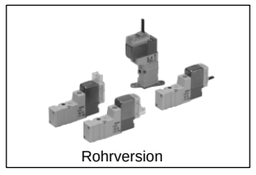
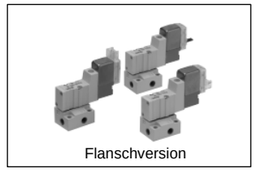
ÜBERSETZUNG dER ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Betriebsanleitung
3/2-Wege-Magnetventil
SYJ300/500/700


Rohrversion


Flanschversion

Die bestimmungsgemäße Verwendung dieses Produkts ist die Steuerung der Bewegung eines Antriebs.

1 Sicherheitsvorschriften

Diese Sicherheitsvorschriften sollen vor gefährlichen Situationen und/oder Sachschäden schützen. In diesen Hinweisen wird der Grad der potenziellen Gefährdung mit den Kennzeichnungen „Achtung", „Warnung" oder „Gefahr" bezeichnet.
Sie alle sind wichtige Hinweise für die Sicherheit und müssen zusätzlich zu den internationalen Normen (ISO/IEC) *1) und anderen Sicherheitsvorschriften beachtet werden.

*1) ISO 4414: Pneumatische Fluidtechnik – Allgemeine Regeln für Systeme.
ISO 4413: Hydraulische Fluidtechnik – Allgemeine Regeln für Systeme.
IEC 60204-1: Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen.
(Teil 1: Allgemeine Anforderungen)
ISO 10218-1: Roboter und Robotereinrichtungen – Sicherheitsanforderungen für Industrieroboter – Teil 1: Roboter.

- Weitere Informationen finden Sie im Produktkatalog, in der Betriebsanleitung und in den Sicherheitshinweise zur Handhabung von SMC-Produkten.
- Bewahren Sie diese Betriebssanleitung für spätere Einsichtnahme an einem sicheren Ort auf.

⚠ **Achtung**	Achtung verweist auf eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte bis mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht verhindert wird.
⚠ **Warnung**	Warnung verweist auf eine Gefährdung mit mittlerem Risiko, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann, wenn sie nicht verhindert wird.
⚠ **Gefahr**	Gefahr verweist auf eine Gefährdung mit hohem Risiko, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge hat, wenn sie nicht verhindert wird.

⚠ Warnung

- **Stellen Sie stets sicher, dass alle relevanten Sicherheitsgesetze und Normen erfüllt werden.**
- Alle Arbeiten müssen von einer qualifizierten Person in sicherer Art und Weise sowie unter Einhaltung der nationalen Vorschriften durchgeführt werden.
- Wenn dieses Gerät zu anderen als den vom Hersteller vorgesehenen Zwecken genutzt wird, kann der Schutz, der vom Gerät bereitgestellt wird, beeinträchtigt werden.

⚠ Achtung

- Das Produkt ist nur für die Verwendung in der verarbeitenden Industrie vorgesehen. Nicht in Wohngebäuden verwenden.

2 Technische Daten

2.1 Technische Daten Ventile

Modell		SYJ300	SYJ500	SYJ700
Medium		Druckluft		
Betriebsdruckbereich interne Pilotluft [MPa]		0,15 bis 0,7		
Betriebsdruckbereich externe Piloluft [MPa]	Betriebsdruck	-100 kPa bis 0,7		
	Pilotdruck	0,15 bis 0,7		
Umgebungs- und Medientemperatur [°C]		-10 bis 50 (kein Gefrieren)		
Durchflusskennwerte		siehe Katalog		
Ansprechzeit [ms] Anm. 1)		max. 15	max. 25	max. 30
max. Schaltfrequenz [Hz]		10	5	5
min. Schaltfrequenz [Hz]		1 Zyklus/30 Tage		
Handhilfsbetätigung		nicht verriegelbar, verriegelbare Schlitzausführung, verriegelbare Schwenkhebelausführung		

2 Technische Daten (Fortsetzung)

Pilotentlüftungsmethode	individuelle Entlüftung für Pilotventil, gemeinsame Entlüftung für Pilot- und Hauptventil
Schmierung	nicht erforderlich
Einbaulage	ohne Einschränkung
Stoß-/Vibrationsfestigkeit [m/s²] Anm. 2)	150/30
Schutzart (gemäß IEC60529)	IP40 (M8-Stecker erfüllt IP65)
Einschaltdauer	bitte kontaktieren Sie SMC
Gewicht	siehe Katalog

Tabelle 1.

Anm. 1) Bei 0,5 MPa. Gemäß dem dynamischen Leistungstest, JIS B 8419: 2010. (Spulentemperatur: 20 °C, bei Nennspannung, ohne Schutzbeschaltung)
Anm. 2) Stoßfestigkeit: Keine Fehlfunktion im Fallversuch in axialer Richtung und rechtwinklig zu Hauptventil und Anker, weder im spannungsführenden noch im spannungsfreien Zustand. (Die angegebenen Werte gelten für ein neues Ventil).
Vibrationsfestigkeit: Keine Fehlfunktionen im Vibrationstest von 45 bis 2 000 Hz. Der Test wurde in axialer und rechtwinkliger Richtung zum Hauptventil und Anker durchgeführt, sowohl im spannungsführenden als auch im spannungsfreien Zustand. (Die angegebenen Werte gelten für ein neues Ventil).

2.2 Technische Daten Magnetspule

Modell			SYJ300	SYJ500 / SYJ700
elektrischer Anschluss			eingegossenes Kabel (G,H), L-Steckdose/ M-Steckdose (L, M), M8-Stecker (W)	eingegossenes Kabel (G,H), L-Steckdose/M-Steckdose (L,M), M8-Stecker (W), DIN-Terminal (D,Y)
			G, H, L, M, W	D, Y
Betriebs-spannung [V]	DC		24, 12, 6, 5, 3	24, 12
	AC (50/60 Hz)		100, 110, 200, 220	
zulässige Spannungstoleranz Anm. 1)			±10 % der Nennspannung	
Spulenisolationsklasse			Klasse B	
Leistungs-aufnahme [W]	DC	Standard	0,35 (mit Betriebs-anzeige: 0,4)	0,35 [mit Betriebsanzeige: 0,4 (DIN-Terminal mit Betriebsanzeige: 0,45)]
		mit Energie-sparschaltkreis	0,1 (nur mit Betriebsanzeige) (Einschaltstrom 0,4, Haltestrom 0,1)	
Schein-leistung [VA] Anm. 2)	AC	100 V	0,78 (mit Betriebsanzeige: 0,81)	0,78 (mit Betriebsanzeige: 0,87)
		110 V	0,86 (mit Betriebsanzeige: 0,89)	0,86 (mit Betriebsanzeige: 0,97)
		115 V	0,94 (mit Betriebsanzeige: 0,97)	0,94 (mit Betriebsanzeige: 1,07)
		200 V	1,18 (mit Betriebsanzeige: 1,22)	1,15 (mit Betriebsanzeige: 1,30)
		220 V	1,30 (mit Betriebsanzeige: 1,34)	1,27 (mit Betriebsanzeige: 1,46)
		230 V	1,42 (mit Betriebsanzeige: 1,46)	1,39 (mit Betriebsanzeige: 1,60)
Schutzbeschaltung			Diode (Varistor bei ungepolter Ausführung)	
Betriebsanzeige			LED (Neonanzeige für AC des DIN-Steckers)	

Tabelle 2.

Anm. 1) Bei 115 VAC und 230 VAC beträgt die zulässige Spannungsschwankung –15 % bis +5 % der Nennspannung.
Anm. 2) Gleich zwischen 110 VAC und 115 VAC bzw. zwischen 220 VAC und 230 VAC.

2.3 Technische Daten Mehrfachanschlussplatte

Weitere Details wie Durchflusskennwerte, technische Daten der A- und B-Anschlüsse und Anschlussgrößen finden Sie im Katalog.

Ventilserie		SYJ300	SYJ500	SYJ700
Modell	interne Pilotluft	Ausführung 20, 41, S41, 42, S42	Ausführung 20, 40, 41	Ausführung 20, 21, 40, 41, 42
	externe Pilotluft	20R, 42R, S42R	21R, 40R, 41R	21R, 41R, 42R
Mehrfachanschlussplatten-Ausführung		Einzelanschlussplatte / Flanschversion		
P (SUP), R (EXH)		gemeinsame Versorgung/Entlüftung		
Ventilstationen		2 bis 20		

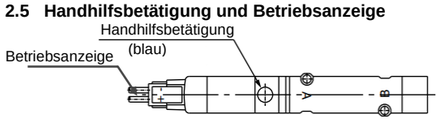
Tabelle 3.

2.4 Pneumatik-Symbole

Pneumatik-Symbole siehe Katalog.

2 Technische Daten (Fortsetzung)

2.5 Handhilfsbetätigung und Betriebsanzeige



2.6 Sonderausführungen

⚠ Warnung

Kundenspezifische Sonderprodukte (-X) haben möglicherweise andere als die in diesem Abschnitt gezeigten technischen Daten. Wenden Sie sich für spezifische Zeichnungen bitte an SMC.

3 Installation

3.1 Installation

⚠ Warnung

- Das Produkt darf erst installiert werden, nachdem die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden worden sind.

3.2 Umgebung

⚠ Warnung

- Nicht in Umgebungen verwenden, in denen ätzende Gase, Chemikalien, Salzwasser oder Dampf vorhanden sind.
- Nicht in explosiven Atmosphären verwenden.
- Das Produkt nicht direktem Sonnenlicht aussetzen. Eine geeignete Schutzabdeckung verwenden.
- Nicht an Orten verwenden, die stärkeren Vibrationen und Stoßkräften ausgesetzt sind als in den technischen Daten angegeben.
- Nicht an Orten einsetzen, an denen es Strahlungswärme ausgesetzt ist, die zu höheren Temperaturen führen könnte als in den technischen Daten angegeben.
- Produkte mit IP65- und IP67-Schutzart sind staub- und wassergeschützt, können jedoch nicht im Wasser verwendet werden.
- Produkte, die mit IP65- und IP67-Schutzart ausgestattet sind, erfüllen die technischen Daten, wenn sie ordnungsgemäß montiert werden. Lesen Sie unbedingt die produktspezifischen Sicherheitshinweise für jedes Produkt.

3.3 Verschlauchung

⚠ Achtung

- Entfernen Sie vor jeder Verschlauchung unbedingt Späne, Kühlschmiermittel, Staub usw.
- Stellen Sie sicher, dass bei der Installation von Leitungen und Verbindungen kein Dichtungsmaterial in den Anschluss gelangt. Lassen Sie bei Verwendung eines Dichtungsbands 1 Gewindeabschnitt am Ende der Leitung oder des Anschlussstücks frei.
- Die Verbindungen mit dem spezifizierten Anzugsdrehmoment anziehen.

Anschlussgewindegröße (R, NPT)	Anzugsdrehmoment [Nm]
M3	0,4 bis 0,5
M5	1 bis 1,5
1/8	3 bis 5
1/4	8 bis 12

Tabelle 4.

3.4 Steckverbindungen

3.4.1 Anbringen und Lösen der Schläuche

⚠ Achtung

Beachten Sie die produktspezifischen Sicherheitshinweise im Katalog.

3.4.2 Vorsichtsmaßnahmen bei anderen Schlauchherstellern

⚠ Achtung

Bei der Verwendung von Schläuchen anderer Hersteller als SMC beachten Sie bitte die produktspezifischen Sicherheitshinweise im Katalog.

3.5 Schmierung

⚠ Achtung

- Die SMC Produkte werden bei der Herstellung lebensdauergeschmiert und erfordern keine Schmierung durch geölte Druckluft.
- Falls ein Schmiermittel im System verwendet wird, finden Sie im Katalog weitere Angaben.

3.6 Druckluftversorgung

⚠ Warnung

- Verwenden Sie saubere Druckluft. Wenn die zugeführte Druckluft Chemikalien, synthetische Materialien (inkl. organische Lösungsmittel), Salz, korrosive Gase usw. enthält, kann dies zu Schäden oder Fehlfunktionen führen.

⚠ Achtung

- Installieren Sie einen Luftfilter vor dem Ventil. Verwenden Sie einen Luftfilter mit einem Filtrationsgrad von maximal 5 µm.

3 Installation (Fortsetzung)

3.7 Handhilfsbetätigung

⚠ Warnung

- Auch ohne ein elektrisches Signal kann das Hauptventil mit der Handhilfsbetätigung geschaltet werden. Durch die Aktivierung der Handhilfsbetätigung werden angeschlossene Geräte in Betrieb gesetzt. Vergewissern sie sich daher zuvor, dass dadurch keine Gefahr besteht.
- Eine verriegelte Handhilfsbetätigung kann verhindern, dass das Ventil in den unbestromten Zustand schaltet, oder eine unerwartete Bewegung in der Maschine verursacht. Wenn Sie die verriegelbare Handhilfsbetätigung mit einem Schraubendreher betätigen, drehen Sie sie vorsichtig mit einem Feinschraubendreher. [Anzugsdrehmoment: weniger als 0,1 Nm].
- Einzelheiten zur Handbetätigung finden Sie im Katalog.

3.8 Montage

⚠ Achtung

- Achten Sie auf die Montageausrichtung für Magnetventile, Dichtungen und optionale Teile.
- Stellen Sie sicher, dass die Dichtungen in gutem Zustand, nicht verformt und frei von Staub und Rückständen sind.
- Stellen Sie bei der Montage sicher, dass die Dichtungen vorhanden, ausgerichtet und fest angebracht sind, und ziehen Sie die Schrauben mit dem unten in der Tabelle angegebenen Anzugsdrehmoment an.

Serie	Gewindegröße	Anzugsdrehmoment [Nm]
SYJ300	M1.7	0,12
SYJ500	M2,5	0,45
SYJ700	M3	0,8

Tabelle 5.

3.8.1 Montage mit Befestigungselement

⚠ Achtung

Verwenden Sie die Ausführung SYJ300 nicht ohne das Befestigungselement, wenn dieses spezifiziert und bestellt wurde.

3.9 Auswirkung des Staudrucks bei Verwendung von Mehrfachanschlussplatten

⚠ Warnung

- Beachten Sie, dass es aufgrund des Staudrucks zu Fehlfunktionen der Antriebe kommen kann, wenn Ventile auf einer Mehrfachanschlussplatte verwendet werden.

3.10 Betriebsanzeige/ Schutzbeschaltung

⚠ Achtung

Die Schutzbeschaltung unter Verwendung der entsprechenden Bestell-Nr. spezifizieren. Wenn ein Ventiltyp ohne Schutzbeschaltung (Ausführung „-") verwendet wird, muss die Schutzbeschaltung durch die übergeordnete Steuerung so nah wie möglich am Ventil eingebaut sein.

3.10.1 für DC

3.10.1.1 eingegossenes Kabel, L-Steckdose, M-Steckdose

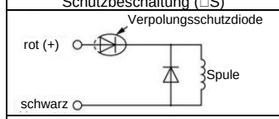
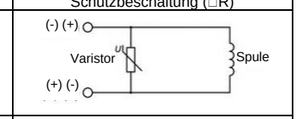
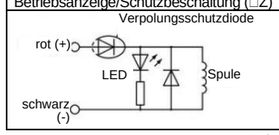
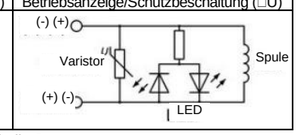
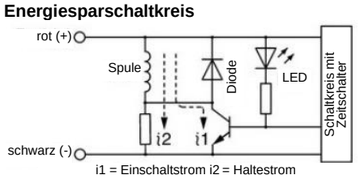
Standardausführung (mit Polarität)	bipolare Ausführung
Schutzbeschaltung (□S)	Schutzbeschaltung (□R)
	
Betriebsanzeige/Schutzbeschaltung (□Z)	Betriebsanzeige/Schutzbeschaltung (□U)
	

Tabelle 6.

3.10.1.2 mit Energiesparschaltkreis



i1 = Einschaltstrom i2 = Haltestrom

Abbildung 1.

3 Installation (Fortsetzung)

- Durch die Verringerung der elektrischen Leistung, die dazu benötigt wird, das Ventil im angesteuerten Zustand zu halten, wird die Leistungsaufnahme um ¼ reduziert. (Die effektive Einschaltzeit beträgt über 62 ms bei 24 VDC.).
- Achten Sie darauf die Pole nicht zu vertauschen, da der Energiesparschaltkreis nicht mit einer Rückstromschutzdiode ausgestattet ist.

3.10.1.3 DIN-Terminal

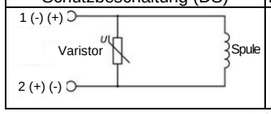
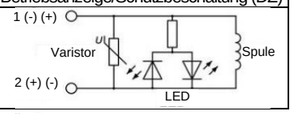
Schutzbeschaltung (DS)	Betriebsanzeige/Schutzbeschaltung (DZ)
	

Tabelle 7.

3.10.1.4 M8-Stecker

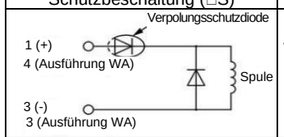
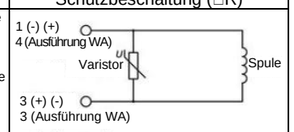
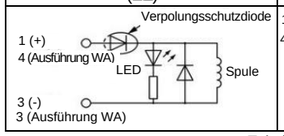
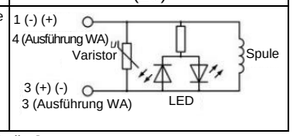
Standardausführung (mit Polarität)	bipolare Ausführung
Schutzbeschaltung (□S)	Schutzbeschaltung (□R)
	
Betriebsanzeige/Schutzbeschaltung (□Z)	Betriebsanzeige/Schutzbeschaltung (□U)
	

Tabelle 8.

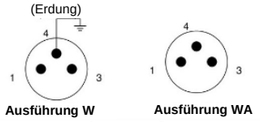


Abbildung 2.

- Schließen Sie bei den Standardausführungen gemäß der Polarität im Falle der W-Ausführung + an 1 und – an 3 an und im Falle der WA-Ausführung + an 4 und – an 3.

Achtung

- Achten Sie darauf, die Pole nicht zu vertauschen, da nur für die Gleichspannungen 24 und 12 VDC eine Verpolungsschutzdiode vorgesehen ist.
- Das Ventil der Ausführung WA kann nicht geerdet werden.

3.10.2 Für AC

Es gibt keine „S"-Ausführung, da Spannungsspitzen durch einen Gleichrichter vermieden werden.

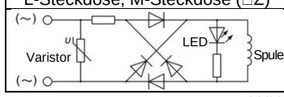
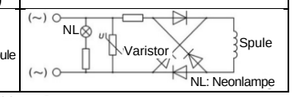
eingegossenes Kabel, L-Steckdose, M-Steckdose (□Z)	DIN-Terminal (DZ)
	

Abbildung 9.

3.11 Restspannung

Achtung

- Bei Verwendung einer Zenerdiode oder eines Varistors als Schutzbeschaltung wird die von der Magnetspule induzierte-Spannung auf einen Wert reduziert, der proportional zur Nennspannung ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Überspannung innerhalb der Spezifikation der Steuerung liegt.
- Wenden Sie sich für die Restspannung der Zener-Diode oder des Varistors an SMC.
- Bei einer Diode beträgt die Restspannung ca. 1 V.
- Die Schaltzeit des Ventils hängt von der gewählten Schutzbeschaltung ab.

3.12 Maßnahmen gegen Stoßspannung

Achtung

- Bei plötzlicher Unterbrechung der Spannungsversorgung kann, die in einem großen induktiven Gerät gespeicherte Energie, bei bipolaren Ventilen dazu führen, dass sie aus dem stromlosen Zustand schalten.
- Ziehen Sie die Möglichkeit der Installation eines gepolten Ventils (mit Verpolungsschutzdiode) in Betracht oder installieren Sie eine Diode für den Schutz vor Spannungsspitzen am Ausgang des Trennschalters, wenn Sie einen Trennschalter installieren.

3 Installation (Fortsetzung)

3.13 Verwendung des Steckers

Achtung

Beachten Sie die produktspezifischen Sicherheitshinweise im Katalog.

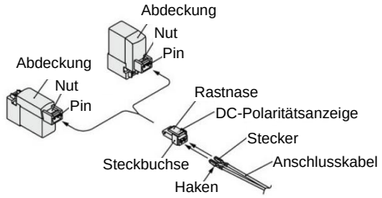


Abbildung 5.

3.13.1 Klemmverbindung des Anschlusskabels und der Buchse

Beachten Sie die produktspezifischen Sicherheitshinweise im Katalog.

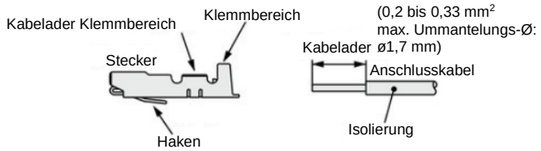


Abbildung 6.

3.13.2 Anschließen und Abklemmen der Buchsen mit Anschlusskabel

Beachten Sie die produktspezifischen Sicherheitshinweise im Katalog.

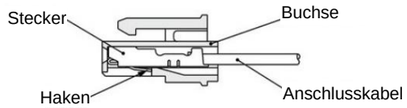


Abbildung 7.

3.14 Verwendung des DIN-Steckers

Achtung

- Siehe Katalog für zusätzliche Informationen.
- Kabel-Außendurchmesser Ø3,5 mm bis Ø7 mm.
- (Referenz) 0,5 mm², 2-adrig oder 3-adrig, äquivalent zu JIS C 3306.

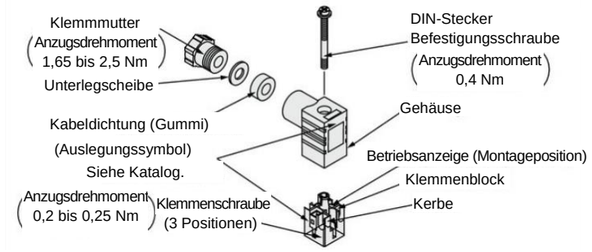


Abbildung 8.

3.14.1 Ausführung „Y"

- Der Y-DIN-Stecker ist eine DIN-Stecker, der den standardmäßigen DIN-Abstand von 8 mm erfüllt.
- Der DIN-Stecker der Ausführung D mit 9,4 mm Abstand zwischen den Klemmen ist nicht mit dem Y-DIN-Stecker austauschbar.
- Zur Unterscheidung des DIN-Steckers der Ausführung D ist am Ende des Spannungssymbols ein „N" aufgeführt. (Bei DIN-Steckern ohne Betriebsanzeige ist das „N" nicht gekennzeichnet. Zur Unterscheidung beachten Sie bitte das Typenschild.)
- Die Abmessungen entsprechen denen des Steckers in Ausführung D
- Wird nur die Pilotventil-Baugruppe ausgetauscht, ist „V115-#D" mit „V115-#Y" austauschbar. Ersetzen Sie das Pilotventil V111 (G, L, M) nicht durch V115-#D/#Y (DIN-Terminal) und umgekehrt.

3.14.2 Schaltplan mit Anzeige

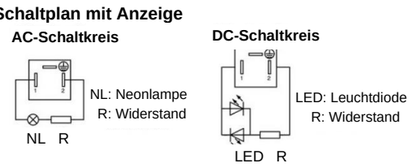


Abbildung 9.

3 Installation (Fortsetzung)

3.14.3 Änderung der Stecker-Eingangsrichtung

Achtung

Beachten Sie die produktspezifischen Sicherheitshinweise im Katalog.

3.15 M8-Stecker

Achtung

- Verwenden Sie zur Montage des Steckers kein Werkzeug, da dies zu Schäden führen kann. Nur von Hand anziehen. (0,4 bis 0,6 Nm)
- Bei übermäßiger Belastung des Kabelsteckers kann die Schutzart IP65 nicht erfüllt werden. Bitte beachten Sie, dass die Zugbelastung 30 N nicht überschreiten darf.
- Siehe Katalog für zusätzliche Informationen.

Abbildung 10.

3.16 Magnetventil für 200, 220 VAC

Warnung

AC-Magnetventile mit DIN-Terminal und L-Steckdosen/ M-Steckdosen (L/M) verfügen über eine eingebaute Gleichrichterschaltung im Pilotventil, um die DC-Spule zu betätigen. Diese eingebaute Gleichrichterschaltung in den 220-VAC- und 220-VAC-Pilotventilen erzeugt im bestromten Zustand Hitze. Die Oberfläche der Ventile kann sich je nach Bestromungszustand erhitzen, daher dürfen die Magnetventile nicht berührt werden.

3.17 Langzeitansteuerung

Warnung

Bei einer Dauerbetätigung des Ventils steigt die Ventiltemperatur aufgrund der in der Spule erzeugten Wärme an. Dies wird wahrscheinlich die Leistung des Magnetventils und aller in der Nähe befindlichen Peripheriegeräte beeinträchtigen. Wenn das Ventil länger als 30 Minuten am Stück eingeschaltet werden soll oder wenn die Einschaltdauer pro Tag länger ist als die Ausschaltdauer, empfehlen wir die Verwendung eines Ventils mit einer Leistungsaufnahme von max. 0,4 W oder eines Ventils mit Energiesparschaltkreis.

4 Bestellschlüssel

Siehe Katalog für den Bestellschlüssel.

5 Außenabmessungen

Siehe Katalog für Außenabmessungen.

6 Wartung

6.1 Allgemeine Wartung

Achtung

- Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Fehlfunktionen des Produkts und Schäden am Gerät oder an der Anlage verursachen.
- Druckluft kann bei nicht sachgerechtem Umgang gefährlich sein.
- Wartungsarbeiten an Druckluftsystemen dürfen nur von entsprechend ausgebildetem Personal vorgenommen werden.
- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten muss unbedingt die Spannungsversorgung abgeschaltet und der Versorgungsdruck unterbrochen werden. Stellen Sie sicher, dass die Druckluft in die Atmosphäre entlüftet wird.
- Nach der Installation und Wartung kann das Produkt an den Betriebsdruck und die Spannungsversorgung angeschlossen und die entsprechenden Funktions- und Leckagetest durchgeführt werden.
- Wenn elektrische Anschlüsse im Zuge von Wartungsarbeiten beeinträchtigt werden, sicherstellen, dass diese korrekt wieder angeschlossen werden und dass unter Einhaltung der nationalen Vorschriften die entsprechenden Sicherheitsprüfungen durchgeführt werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen am Produkt vor.
- Das Produkt darf nicht demontiert werden, es sei denn, die Anweisungen in der Installations- oder Wartungsanleitung erfordern dies.

6.2 Ersatzteile

Achtung

- Achten Sie auf die Montageausrichtung für Magnetventile, Dichtungen und optionale Teile und entnehmen Sie die Anzugsdrehmomente dem Abschnitt 3.8.
- Einzelheiten zu den Ersatzteilen, wie z. B. Pilotventil-Baugruppe, Blindplatte, elektrische Anschlüsse, finden Sie im Katalog.

7 Betriebseinschränkungen

7.1 Eingeschränkte Garantie und Haftungsausschluss/Konformitätsanforderungen

Siehe Sicherheitsvorschriften zur Handhabung von SMC-Produkten.

Warnung

7.2 Schieberventile mit Luftrückstellung oder Luft-/Federrückstellung

- Der Einsatz eines monostabilen 5/2-Wege-Ventils mit Schieber und Luftrückrückstellung oder Luft-/Federrückstellung muss sorgfältig geprüft werden.
- Die Rücksetzung des Ventilschiebers in die spannungsfreie Position hängt vom Pilotdruck ab. Wenn der Steuerdruck unter den angegebenen Betriebsdruck fällt, kann die Position des Ventilschiebers nicht definiert werden.
- Die Systemkonstruktion sollte solche Reaktionen berücksichtigen.
- Zusätzliche Maßnahmen sind ggf. erforderlich. Zum Beispiel die Montage eines zusätzlichen Druckluftbehälters für die Erhaltung des Pilotdrucks. Diese Maßnahmen müssen im Rahmen des Validierungsprozesses durch eine Risikobeurteilung untersucht werden.

Status der Energiequelle	SYJ300 / SYJ500 / SYJ700
Luftversorgung vorhanden, Stromzufuhr unterbrochen	Der Ventilschieber kehrt durch Druckluft in die Grundstellung zurück
Luftversorgung wird vor Unterbrechung der Stromzufuhr unterbrochen	Schieber bewegt sich nach Abtrennen des Luftdrucks nicht mehr (Position kann nicht definiert werden)

Tabelle 9.

7.3 Halten des Drucks

Da Ventile Luftleckagen aufweisen, können sie nicht für Anwendungen wie das Halten von Druck (einschließlich Vakuum) in einem System verwendet werden.

7.4 Kann nicht als Notabsperrventil verwendet werden

Dieses Produkt ist nicht für Sicherheitsanwendungen wie z. B. ein Notabsperrventil vorgesehen. Wenn die Ventile in einem solchen System verwendet werden, sollten andere zuverlässige Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden.

Achtung

7.5 Kriechspannung

Stellen Sie sicher, dass die durch den Kriechstrom bei ausgeschaltetem Schaltelement verursachte Restspannung ≤ 3 % (bei DC-Magnetspulen) bzw. ≤ 8 % (bei AC-Magnetspulen) der Nennspannung am Ventil verursacht.

7.6 Betrieb bei niedrigen Temperaturen

Sofern in den technischen Daten der einzelnen Ventile nichts anderes angegeben ist, ist ein Betrieb bis 10 ˚C möglich. Es müssen jedoch geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um ein Gefrieren oder eine Eisbildung von Kondensat und Feuchtigkeit usw. zu verhindern.

7.7 Befestigungselement

Bei den Ausführungen SYJ300, die mit Befestigungselement bestellt wurden, kann das Befestigungselement nicht nachgerüstet werden, und das Ventil darf nicht ohne das Befestigungselement verwendet werden.

8 Entsorgung des Produktes

Dieses Produkt darf nicht als gewöhnlicher Abfall entsorgt werden. Überprüfen Sie die örtlichen Vorschriften und Richtlinien zur korrekten Entsorgung dieses Produkts, um die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu reduzieren.

9 Kontakt

Siehe www.smcworld.com oder www.smc.eu für Ihren lokalen Händler/ Importeur.

SMC Corporation

URL : https:// www.smcworld.com (Weltweit) https:// www.smc.eu (Europa)
SMC Corporation, 4-14-1, Sotokanda, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0021, Japan
Die Angaben können ohne vorherige Ankündigung durch den Hersteller geändert werden.
© 2022 SMC Corporation Alle Rechte vorbehalten.
Vorlage DKP50047-F-085M